



Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	JSSKB 21/95	Sitzungsdatum:	15.03.2021
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:15 Uhr
Sitzungsraum:	als Videokonferenz (https://tornesch.goes-virtual.de/b/kat-5cx-g1p-8ef)		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Falk Bonkowski - SPD Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Hans-Jürgen Brede - B90/GRÜNE
Tornesch Ausschussmitglied

Herr Henrik Haeder - FDP Tornesch Ausschussmitglied

Herr Lars Janzen - B90/GRÜNE Tornesch Ausschussmitglied

Frau Elena Mohr - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Herr Justus Schmitt - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Herr Tobias Thölen - CDU Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Herr André Wiemann - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Vertretung für:
Herrn Kai Schmidt

Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch Bürgermeisterin

Frau Katja Koch - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiterin

Herr Dieter Krüger - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiterin

Herr Joachim Hinz - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter zu TOP 9

Frau Claudia Meinert - Verwaltung Tornesch Protokollführerin

Frau Sylvia Redmann - Verwaltung Tornesch Empfang

Gäste

Frau Lisa Thee Architektenbüro Thee zu TOP 7

Herr Henning Matthiesen Pastor KGM
Tornesch zu TOP 7

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch Gast

Herr Cord Reck - B90/GRÜNE Tornesch Gast

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Kai Schmidt - CDU Tornesch Ausschussmitglied entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2020	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Berichte der Verwaltung	VO/21/372
7	Sanierung und Erweiterung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch; hier: Vorstellung der aktuellen Entwurfsplanung sowie Sachstand des Baugenehmigungsverfahrens	VO/19/027-4
8	Entwicklung der Schülerzahlen in Tornesch hier: Stand Schulstatistiktag 11.09.2020	VO/20/082-1
9	Dauervorlage über an der FRS durchzuführende Baumaßnahmen sowie die Prüfung eines neuen bzw. weiteren Schulstandortes hier: - Entwicklung eines Rahmenplan für Tornesch Grundschulstandorte- Bericht über den Auftakt-Workshop - Beantragung von Fördermitteln aus dem Ganztagsfinanzierungsgesetz	VO/21/370
10	Entscheidung über die Erhebung von Ganztagsentgelten - Verzicht Einzug an der Johannes-Schwennesen-Schule - Erstattung von Elternentgelten an Träger des Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule	VO/20/281-1
11	Freigabe von Sperrvermerken -FRS: Fallschutz -JSS: Sonnensegel und Pavillion	VO/21/003
12	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Privatisierung des städtischen Reinigungsdienstes	VO/21/369
13	Resolution - Finanzierung der Schulsozialarbeit umfänglich sicherstellen	VO/21/341
14	Anpassung der Schulsozialarbeit an der Fritz-Reuter-Schule	VO/21/367
15	Freistellung von den Kosten der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten während des Betretungsverbots nach der Corona-Bekämpfungsverordnung	VO/21/004
16	Fortschreibung der städtischen Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021/2022	VO/21/009
17	Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; 1. Fortsetzung der Trägerschaft zwischen dem Kreis Pinneberg und der Familienbildung Wedel 2. Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle in Tornesch	VO/21/361
18	Benennung von Straßen Planstraße im B-Plan 100	VO/21/006

19	Haushaltsbegleitbeschluss zum Prüfbericht 2017; Zuschüsse an das Blaue Kreuz (Mitgliedschaft) sowie Prüfung von weiteren Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	VO/21/349
20	Berichtswesen: Zuschuss der Stadt Tornesch für das Projekt "Kleine Riesen"	VO/21/343
21	Zuschuss der Stadt Tornesch an die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Tornesch	VO/21/344
22	Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdaten zum 31.12.2020	VO/21/345
Nicht öffentlicher Teil		
23	Bericht der Verwaltung	VO/21/356
24	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
25	Beschaffung von Lizenzpaketen -Einrichtung eines Mobile Device Management (MDM)-System -Zustimmung zukünftiger Beschaffungen	VO/21/371
26	Beschluss eines Hauptvertrages für die Trägerschaft des Offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule ab dem Schuljahr 2020/21	VO/20/162-1-2

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene öffentliche Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 23 bis 26 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
--------------	----------------	----------------

Beratungsverlauf:

Herr Brede moniert aufgrund der Vielzahl der in dieser Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte, dass der vorgesehene Sitzungstermin am 22.02.2021 durch die Verwaltung abgesagt wurde. Er bittet darum, dass die Verwaltung Entscheidungen zur Absage von Sitzungen künftig im Einvernehmen mit den Fraktionsspitzen abstimmt. Die Bürgermeisterin sagt zu, diesen Vorschlag anzunehmen und setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass die vorzubereitenden Vorlagen und Beschlussvorschläge für die Sitzung am 22.02.2021 überwiegend nicht beratungsreif erstellt werden konnten, da der Verwaltung die hierfür benötigten Informationen bzw. Sachverhalte nicht vollen Umfangs rechtzeitig vorlagen. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die vorgeschlagene Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Beratung der weiteren Tagesordnungspunkte verpflichtet der Ausschussvorsitzende Herrn Cord Reck „per Handschlag“ -wegen Videokonferenz obligatorisch- zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt als bürgerliches Ausschussmitglied im Vertretungsfall ein. Herr Reck nimmt an dieser Sitzung als Gast teil.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Verwaltung eine schriftliche Eingabe eines jugendlichen Bürgers, Herr Gerhard Morozow, in Bezug auf die derzeit Corona-bedingten abgesagten Sporthallennutzungen und dem eingeschränkten Vereinsbetrieb in Sporthallen sowie den Öffnungszeiten öffentlicher Anlagen vorliegt. Darüber hinaus ist eine Anregung zur Gestaltung von Aussensportanlagen**) erfolgt. Frau Kählert begrüßt diese Eingabe und stellt eine Prüfung der Verwaltung in Aussicht, ob ggfs. ein Teilbereich vom Außengelände am „JottZett“ als Standort möglich wäre und für eine Teilfinanzierung z.B. auf Fördermittel durch die „Aktiv-Region“ zurückgegriffen werden könne (Kleinförderprogramm).

**) Anmerk. der Verwaltung:
pdf-Foto Datei sh. Anlage.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2020

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 16.11.2020 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass in der Sitzung am 16.11.2020 die Beschlussfassung über die Verträge zur Finanzierung und zum Betrieb der AWO-Kindertagesstätten in der Stadt Tornesch ab 01.01.2021 sowie über die Freistellung der Koordinatorin des offenen Ganztages und deren Stellvertretung an der Johannes-Schwennesen-Schule in nichtöffentlicher Sitzung erfolgt ist.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Janzen bittet um Informationen über die aktuelle „Corona-Lage“ an den Tornescher Schulen in Bezug auf das aktuelle Infektionsgeschehen, Klassenstärken im Präsenzunterricht, Teststrategien sowie Impfungen. Die Bürgermeisterin berichtet über die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts in den Klassen 1 -6 und den Umgang mit steigenden Infektionszahlen. Sie berichtet, dass grundsätzlich eine enge Abstimmung der Maßnahmen an den Schulen mit dem Gesundheitsamt des Kreises erfolgt und die Vorgaben des Landes von den Schulleitungen entsprechend umgesetzt werden. Am 17.03.2021 ist

eine weitere Videokonferenz mit dem Land vorgesehen. Ob hieraus aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ggfs. neue Handlungsanweisungen für die Schulen hervorgehen, bleibt abzuwarten. Bis zu den Osterferien haben die Eltern die Möglichkeit ihre Kinder vom Schulbesuch zu beurlauben.

TOP 6 Berichte der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Erweiterung WABE-KiTa:

Ergänzend zu dem schriftlichen Bericht informiert **Frau Koch** die Ausschussmitglieder darüber, dass die neu zu schließende Finanzierungsvereinbarung mit der WABE e.V. weiterhin noch nicht endverhandelt ist. Zu einzelnen Punkten besteht noch Abstimmungsbedarf. Unabhängig zu den Verhandlungen über die Neufinanzierung wird das Bauvorhaben trägerseitig parallel vorangebracht, damit die dringend erforderlichen weiteren Betreuungsplätze schnellstmöglich zur Verfügung gestellt werden können. Auf Nachfrage von Herrn Schmitt teilt **die Bürgermeisterin** mit, dass die Träger der Kindertagesstätten, unabhängig von den Kosten aus dem laufenden Betrieb der Einrichtung*en, eine Sicherheit benötigen, wonach eine Refinanzierung der Investitionskosten für das Gebäude gewährleistet sind. Hierüber ist eine entsprechende vertraglich Absicherung zu vereinbaren, die vor dem finalen Abschluss im Hinblick auf die langjährige Verpflichtung der Standortgemeinde gegenüber der Träger durch einen Fachanwalt auf ihre Rechtmäßigkeit ggfs. geprüft werden sollten.

Corona in den Schulen:

Vgl. auch Beratungsverlauf TOP 5. **Frau Schultz** ergänzt den schriftlichen Bericht, indem sie mündlich über die vorhandene Nachfrage im Bereich der Notbetreuung und die daraus folgenden Beitragsausfälle für die Ganztagsbetreuung sowie über den Stand des bereits erfolgten Erstattungsverfahrens mit dem Land S.-H. für die Monate Januar und Februar sowie den Ausblick auf den Monat März 2021 berichtet.

Corona bei den Vereinen und Verbänden:

Frau Koch teilt mit, dass zwischenzeitlich eine Rückmeldung von der Ernst-Martin-Groth-Stiftung bezüglich der Corona-bedingten Mietausfälle in Höhe von 20.000,00 € für 2020 vorliegt.

TOP 7 Sanierung und Erweiterung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch; hier: Vorstellung der aktuellen Entwurfsplanung sowie Sachstand des Baugenehmigungsverfahrens

Beschluss:

1. Der überarbeiteten Entwurfsplanung zur Sanierung und Erweiterung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch wird zugestimmt.
2. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde ist Eigentümerin der Immobilie und hat sich bereit erklärt, Anbau und Sanierung vorzufinanzieren. Die Refinanzierung erfolgt über eine langfristige Nutzungsvereinbarung.
3. Zur Sicherung einer Refinanzierung der eingebrachten Mittel ist durch das KiTa-Werk als Betreiberin der Einrichtung eine dem gewollten Zweck entsprechende Vereinbarung zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tornesch (Gebäudeeigentümerin) und der Stadt Tornesch (Standortgemeinde der Kindertagesstätte) vorzubereiten, die dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen

ist. Sofern möglich, wird diese Regelung entsprechend in die noch zu schließende neue Finanzierungsvereinbarung mit dem KiTa-Werk aufgrund der KiTa-Reform mit aufgenommen.

4. Neben der beiderseitigen Beachtung von Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind die Fördermittel des Landes S.-H., des Kreises Pinneberg sowie der Stadt Tornesch in die langfristige Betriebskostenfinanzierung durch die Stadt Tornesch an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tornesch einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und begrüßt die Architektin Frau Lisa Thee, die für Fragestellungen und Erläuterungen aufgrund der vorliegenden Änderungsplanung zur Verfügung steht. Zusammenfassend berichtet Herr Lichte kurz über die bereits erfolgten Beratungen zur Erweiterung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte seit dem Jahr 2019 sowie auch über die Beteiligung des Bau- und Planungsausschusses. Herr Janzen vertritt die Auffassung, der Ausschuss sei im Vorwege der Planungen über die Ausführung der Buamaßnahmen in und an der Ev.-Luth. Kindertagesstätte nicht ausreichend involviert gewesen. CDU und Bündnis 90/Die Grünen haben u. a. Klärungsbedarf wegen der Kostenentwicklung sowie aufgrund der Gesamtsituation der KiTa-Bedarfsplanung. Abschließend bemängelt Herr Janzen, dass ihm eine Aussage fehle, welche Folgekosten aus der Maßnahme zu Lasten der Stadt Tornesch zu erwarten sind. Frau Kählert teilt mit, dass insgesamt drei Kostengruppen in die Gesamtmaßnahme einfließen. Neben dem Investitionsaufwand, der für die Erweiterung entsteht, fallen erhebliche Kosten für die erforderliche Sanierung der 25 Jahre alten Einrichtung sowie die nicht aufschiebbaren Brandschutzmaßnahmen an. Eine konkrete Aussage der Verwaltung in Bezug auf die Refinanzierung der Investitionskosten an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tornesch ist derzeit schlicht nicht möglich. Hierfür sind z. B. auch die Ergebnisse der Ausschreibung zu den einzelnen Leistungen zu betrachten. Die angepassten Kostenschätzungen sind aufgrund des derzeitigen Planungsstandes als eine Prognose unter Einbeziehung der aktuellen Entwicklungen in der Bauwirtschaft anzusehen. In diesem Zusammenhang erläutert Frau Kählert das Procedere mit dem Kreis Pinneberg als Zuwendungsgeber, welches eine Prüfung im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der geplanten Maßnahmen und deren Förderfähigkeit beinhaltet, sodass grundsätzlich nicht von einem überzogenen Maßstab ausgegangen werden kann.

Im Anschluss an diese Ausführungen stellt Frau Thee ihre Präsentation über die Änderungsplanung, den aktuellen Planungsstand (Bauantrag ist gestellt) sowie die angepassten Kostenplanungen für die einzelnen Maßnahmen vor und erläutert diese. Sobald die Genehmigung über den Bauantrag vorliegt, folgen als nächste Schritte zunächst die Erstellung einer Ausführungsplanung sowie Überprüfungen, ob ggfs. Einsparungen erreichbar sind. Abschließend bittet Herr Lichte um die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 8	Entwicklung der Schülerzahlen in Tornesch hier: Stand Schulstatistiktag 11.09.2020
--------------	---

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis. Der Ausschussvorsitzende dankt Frau Schultz für das ausführliche Datenmaterial und die ergänzenden Ausführungen. Es erfolgt eine kurze Aussprache hierüber. Nachfragen werden nicht mitgeteilt.

TOP 9 Dauervorlage über an der FRS durchzuführende Baumaßnahmen sowie die Prüfung eines neuen bzw. weiteren Schulstandortes
hier: - Entwicklung eines Rahmenplan für Tornescher Grundschulstandorte-
Bericht über den Auftakt-Workshop
- Beantragung von Fördermitteln aus dem Ganztagsfinanzierungsgesetz

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die zu diesem TOP erstellte Mitteilungsvorlage und bittet um ergänzende Wortmeldungen. **Frau Schultz** berichtet über die Fortsetzung der Gespräche zur Entwicklung eines Rahmenplanes für Tornescher Grundschulstandorte. Die Ergebnisdokumentation und Auswertung über den Workshop vom 27.01.2021 werden dem Protokoll beigelegt.

Herr Hinz berichtet einleitend über die Ganztagsförderprogramme und die daraus entstehenden kurzfristigen Handlungsbedarfe zwecks Sicherung von Fördergeldern zugunsten der an der Fritz-Reuter-Schule vorgesehenen Maßnahmen. Für die Aufwertung der Pavillonklassen und die umfangreiche Sanierung der Außen-WC-Anlagen betragen die geschätzten Gesamtkosten 756.000,-- €. Der Anteil zu erwartender Fördergelder beträgt ca. 180.000,00 €. Damit die Fördermittel fristgemäß abgerechnet und in Anspruch genommen werden können, muss eine Fertigstellung der geplanten Maßnahmen bis zum 31.12.2021 erfolgen, damit bis Mitte 2022 der Verwendungsnachweis für das Land erstellt werden kann. Die Umsetzung der einzelnen baulichen Maßnahmen sowie die hierfür vorgesehenen Zeiträume sind mit der Schulleitung abgestimmt.

TOP 10 Entscheidung über die Erhebung von Ganztagsentgelten

- Verzicht Einzug an der Johannes-Schwennesen-Schule

- Erstattung von Elternentgelten an Träger des Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule

Beratungsverlauf:

Frau Schultz berichtet, dass die Kostenübernahme des Landes zwischenzeitlich bis 14.03.2021 zugesichert ist, da der Präsenzunterricht an den Schulen erst seit dem 15.03.2021 wieder stattfindet.

Eingezogene Elternentgelte für die Ganztagsbetreuung für den Monat Januar 2021, die anteilig für den Zeitraum vom 07.01.2021 bis 31.01.2021 zu erstatten sind, werden mit der Gebührenpflicht ab 15.03.2021 verrechnet.

TOP 11 Freigabe von Sperrvermerken
-FRS: Fallschutz
-JSS: Sonnensegel und Pavillion

Beschluss:

1.) Folgende Sperrvermerke werden aufgehoben:

- Produktkonto: 111804 785300 -JSS- Sonnensegel 5.000
- Produktkonto: 111804 785300 -JSS- Pavillon 10.000
- Produktkonto: 211500 783100 -FRS- Fallschutz Schulhof 5.300 €
-

2.) Der Teilnahme an dem Förderprogramm „Schulhofräume“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die zu diesem TOP erstellte Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 12	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Privatisierung des städtischen Reinigungsdienstes
---------------	---

Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung:

Die vom Hauptausschuss beschlossene Fortsetzung der Privatisierung des städtischen Reinigungsdienstes in zwei städtischen Quartieren wird nicht an der Johannes-Schwennesen-Schule durchgeführt. An den anderen Tornescher Schulen werden ebenfalls keine Experimente zur Privatisierung des städtischen Reinigungsdienstes durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:		
4 Ja-Stimmen	5 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf den von der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen eingereichten Antrag sowie der enthaltenen Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung und bittet um eine Beratung hierüber. **Herr Brede** führt aus, dass der Fraktionsantrag an den Ausschuss JSSKB trotz der vorangegangenen Beratungen in anderen Gremien begründet sei, da aufgrund der Beschlusslage aus dem Hauptausschuss auch Belange der Schulen betroffen sind. Die Ergebnisse aus der Testphase an der J.-S.-Schule im vergangenen Jahr sind nicht zumutbar und dürften sich nicht fortsetzen. Neben den Interessen der Schülerinnen und Schüler sowie aller an der Schule tätigen Personen ist dafür Sorge zu tragen, dass die Tornescher Schulen weiterhin in einem guten Pflegezustand sind und gut angenommen werden. Daher sind Hygiene und Sauberkeit dringend durch bewährtes Eigenpersonal zu sichern. Einsparpotentiale aufgrund einer Privatisierung des Reinigungsdienstes sind nach Einschätzung von Herrn Brede an Schulen nicht ohne Qualitätsverluste erreichbar. Daher sei für ihn eine Vergabe für diese Leistung an den preiswertesten Anbieter eines privaten Reinigungsdienstes an Schulen nicht akzeptabel.

Herr Schmitt wünscht eine Differenzierung der Antragsbegründung und bringt seine Verwunderung, u. a. auch über die Wortwahl „*Experimente*“ an Schulen, zum Ausdruck. Das Ergebnis über den Reinigungserfolg durch die Fremdfirma im vergangenen Jahr sei nur bedingt repräsentativ, da es sich um einen „übergangsweisen Probelauf“ im Vertretungsfall für den städtischen Reinigungsdienst gehandelt habe. Die hierfür beauftragte Firma hat sich leider als nicht geeignet erwiesen, sodass weitere Testphasen unabdingbar sind. Dass auch bei Durchführung der Schulreinigung durch einen privaten Reinigungsdienst grundsätzlich gute Reinigungsergebnisse erwartet werden und dabei auch eine Einhaltung der Hygienevorgaben nicht zu vernachlässigen sei, wird vorausgesetzt. Die Privatisierung des städtischen Reinigungsdienstes wurde bereits eingehend im Hauptausschuss, der für Personalangelegenheiten grundsätzlich zuständig ist, beraten und mehrheitlich beschlossen.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, bittet der Ausschussvorsitzende über die Abstimmung der Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung.

TOP 13 Resolution - Finanzierung der Schulsozialarbeit umfänglich sicherstellen

Beschluss:

Die anliegende Resolution wird verabschiedet und an den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, den Schleswig-Holsteinischen Landtag, das Ministerium für Bildung, Wissenschaft u. Kultur, den Schleswig-Holsteinischen Landkreistag, den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag sowie an die Fraktionsvorsitzenden des Landtages übersandt.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache über die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung lt. Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 14 Anpassung der Schulsozialarbeit an der Fritz-Reuter-Schule

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Fritz-Reuter-Schule ein Konzept zur bedarfsgerechten Organisation der Schulsozialarbeit zu erarbeiten und eine Kooperationsvereinbarung mit dem Träger des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule vorzubereiten.

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die von der Verwaltung erstellte Beschlussvorlage und bittet um Wortmeldung. **Frau Schultz** informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass eine Mitarbeiterin voraussichtlich bis zum Ende des laufenden Schuljahres ausfallen wird. Nach kurzer Aussprache über die derzeitige personelle Situation sowie die praktische Umsetzung der Schulsozialarbeit an der FRS erfolgt die Abstimmung laut vorliegendem Beschlussvorschlag.

TOP 15 Freistellung von den Kosten der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten während des Betretungsverbots nach der Corona-Bekämpfungsverordnung

Beschluss:

Ab dem 01.01.2021 erfolgt für die Dauer der behördlich geregelten Betretungsverbote in den Kindertagesstätten zusätzlich zur landeseinheitlich geregelten Freistellung von den Betreuungsgebühren grundsätzlich auch ein Erlass von den Kosten der Mittagsverpflegung für die Kinder, die durchgehend nicht an der Mittagsverpflegung teilgenommen haben.

Für die Kinder, die im Rahmen der Notbetreuung an der Mittagsverpflegung (ggfs. auch nur tageweise) teilgenommen haben, werden die vollen Verpflegungskosten erhoben. Eine Inanspruchnahme von Eltern mit „BuT“-Leistungsbezug erfolgt nicht.

Die entstehenden zusätzlichen Defizite sind trägerseitig zu ermitteln und über die die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel im Nachtragshaushalt 2021 der Stadt Tornesch auszugleichen. Ebenso sind von den Betreibern der Einrichtungen zwecks Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Inanspruchnahme der Eltern die monatlich erreichten Einnahmen für den Mittagstisch während der behördlich geregelten Betretungsverbote aufgrund von Inanspruchnahme Notbetreuung nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltung

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Beschlussvorlage und bittet um die Abstimmung über den Beschlussvorschlag. Aufgrund der Dringlichkeit ist durch die Verwaltung bereits im Januar 2021 im Vorwege der Beschlussfassung eine Beteiligung der Fraktionsspitzen zur Einholung eines Meinungsbildes erfolgt.

TOP 16 Fortschreibung der städtischen Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021/2022

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis. Nachfragen hierzu liegen nicht vor. **Herr Janzen** berichtet über ein Gespräch mit einer Tornescher Bürgerin, die trotz frühzeitiger Anmeldung des Betreuungsbedarfes für ihr Kind keine Rückmeldung erhält, zu welchem Zeitpunkt voraussichtlich der benötigte Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte zugesichert werden kann. Dies sei für Eltern, die eine Planungssicherheit benötigen, nicht zumutbar. Herr Janzen wünscht an dieser Stelle mehr Service. **Frau Kählert** dankt Herrn Janzen für diesen Hinweis und setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass derzeit aufgrund der stetig zunehmenden Betreuungsbedarfe im KiTa-Portal in den Einrichtungen innerhalb des Kreises Pinneberg überwiegend keine freien Kapazitäten vorhanden sind. Deshalb sei die Verärgerung und teilweise auch das Unverständnis der Eltern grundsätzlich nachvollziehbar. Die Vergabe der Betreuungsplätze wird allerdings nicht über das KiTa-Portal umgesetzt, sondern durch die Leitungen der einzelnen Betreuungseinrichtungen, die derzeit vor einer großen Herausforderung stehen, die vorhandenen Plätze unter Einhaltung der zu berücksichtigenden Aufnahmekriterien zu vergeben. Die Bürgermeisterin bedauert, dass derzeit kein ausreichendes Angebot zur Verfügung steht und empfiehlt den Eltern, die weitere Informationen wünschen oder einen Beratungsbedarf im Hinblick auf die vorschulische Betreuung in einer Kindertagesstätte bzw. in einer Tagespflegestelle haben, um eine direkte Kontaktaufnahme mit den Leitungen der Tornescher Einrichtungen, die Familienbildung Wedel e.V. oder auch den Mitarbeiterinnen der Verwaltung.

TOP 17 Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg;
1. Fortsetzung der Trägerschaft zwischen dem Kreis Pinneberg und der Familienbildung Wedel
2. Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle in Tornesch

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis. **Frau Koch** ergänzt mündlich, dass Frau Wohlfahrt, Leiterin der Familienbildung Wedel e.V. zwischenzeitlich ein Raumangebot eines privaten Eigentümers innerhalb von Tornesch geprüft hat, hierzu aber noch keine Entscheidung vorliegt. Auf Nachfrage von **Herrn Wiemann**, welchen Flächenbedarf die Familienbildung e.V. hat, stellt Frau Kählert eine Rücksprache mit Frau Wohlfahrt und weitere Informationen in Aussicht.

TOP 18 Benennung von Straßen
Planstraße im B-Plan 100

Beschluss:

Die Vorlage wird wegen Dringlichkeit zur abschließenden Beratung über die Namensgebung unter Einbeziehung des Vorschlages durch die CDU-Fraktion in die Sitzung der Ratsversammlung am 23.03.2021 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Wortmeldung. **Herr Schmitt** teilt einen Alternativvorschlag der CDU-Fraktion mit, wonach die Straße „Hütelkamp“ benannt werden sollte. Vorteile bestehen u. a. auch darin, dass beispielsweise Verwechslungen mit anderen Straßen bei Einsätzen durch die Leitstelle der Feuerwehr oder Rettungsdiensten unwahrscheinlicher wären. Der Name „Hütelkamp“ taucht lt. Recherche in der Tornescher Ortschronik ursprünglich in Dokumenten der Pinneberger Amtskasse aus dem Jahr 1591 auf, als der Eigner des Tornescher Hofes, Arend Heydorn, wohl für das so benannte Stück Land eine Zahlung leistete. Nach kurzer Aussprache über diesen Vorschlag wird empfohlen, die Beschlussfassung zu vertagen. Herr Haeder schlägt vor, dass der Antrag der CDU-Fraktion zur weiteren Prüfung zunächst schriftlich an die Verwaltung übermittelt wird. Die Ausschussmitglieder sprechen sich übereinstimmend für den Vorschlag von Herrn Haeder aus. Aufgrund der Dringlichkeit einer Namensfindung für die Benennung der Planstraße im B-Plan 100 wird die Beschlussfassung in die nächste Sitzung der Ratsversammlung verwiesen.

TOP 19	Haushaltsbegleitbeschluss zum Prüfbericht 2017; Zuschüsse an das Blaue Kreuz (Mitgliedschaft) sowie Prüfung von weiteren Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
---------------	---

Beschluss:

Verwaltungsseitig wird empfohlen, das Blaue Kreuz, Begegnungsgruppe Tornesch, für ihre Arbeit mit Alkoholkranken Menschen auch weiterhin mit einer jährlichen Zahlung von 200,-- € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte bittet um Aussprache über den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Herr Haeder dankt für die Zusammenstellung der Mitgliedschaften mit den jeweiligen Zahlungsverpflichtungen. Es wird um die Fortschreibung der Beträge gebeten, wobei in der Tabelle, Spalte „Vertragszahlung“, zur Vereinfachung der Nachvollziehbarkeit eine Differenzierung auf Jahresbeiträge gewünscht wird. Über die Entwicklung der Mitgliedschaften und der daraus entstehenden finanziellen Auswirkungen bittet Herr Haeder wiederkehrend binnen von drei Jahren im Ausschuss zu berichten.

TOP 20	Berichtswesen: Zuschuss der Stadt Tornesch für das Projekt "Kleine Riesen"
---------------	--

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis. Nachfragen bestehen nicht.

TOP 21 Zuschuss der Stadt Tornesch an die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Tornesch

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen stimmt zu, der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände ab 2022 einen jährlichen Zuschuss i. H. v. bis zu 4.500,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache über die zu diesem Tagespunkt vorliegende Beschlussvorlage erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 22 Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdaten zum 31.12.2020

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis. Nachfragen bestehen nicht.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.48 Uhr und verabschiedet die anwesenden Gäste und weiteren Teilnehmer*innen.

Tornesch, den 18.05.2021

Horst Lichte
Vorsitzende(r)

Claudia Meinert
Protokollführer(in)